

Ehren-Magica für Wolfgang Großkopf

Magischer Zirkel von Deutschland zeichnet Erfurter Zauberkünstler für sein Lebenswerk aus

Frankfurt am Main/Erfurt, 15. Oktober 2018

Für sein Lebenswerk ist der Erfurter Zauberkünstler Wolfgang Großkopf vom Magischen Zirkel von Deutschland (MZvD) mit der Ehren-Magica ausgezeichnet worden. MZvD-Geschäftsführer Manfred Geiß hat Großkopf die Ehren-Magica und die Urkunde in Erfurt persönlich überreicht.

Wolfgang Großkopf hat die Zauberkunst nachhaltig geprägt. Er ist Vorbild für viele Zauberkünstler, setzt mit seinen kreativen Ideen viele Impulse und bereichert die Zauberwelt. Wolfgang Großkopf ist Generationen von Zauberkünstlern ein Begriff. Seine Arbeit zeichnet sich durch große Individualität und sehr viel Liebe zum Detail aus. Zeitlebens veröffentlichte er in Büchern, auf DVDs, in magischen Fachmagazinen und im Fachmagazin „magie“, der Mitgliederzeitschrift des Magischen Zirkels von Deutschland, umfassende Kunststückbeschreibungen aus der eigenen Kreativwerkstatt. Wolfgang Großkopf ist jemand, der sich für gelingende Zauberei eigene Techniken und Lösungen überlegt, Neues entwickelt und selbst in höchster Präzision baut. Diese Herangehensweise hatte er sich schon in seiner Jugend zu Eigen gemacht. Als er begann sich für die Zauberei zu interessieren, war er völlig auf sich alleine gestellt. Damals gab es wenig Literatur zu Zauberkunst. Großkopf erdachte sich selbst Lösungen zu den beschriebenen Effekten.

Das Interesse für Zauberei begann bereits als Großkopf noch ein kleiner Junge war durch die Vorführungen eines Onkels. „Er verspeiste vor meinen Augen eine Taschenuhr und ließ sie dann wieder erscheinen. Das hat mich fasziniert“, beschreibt der 82-Jährige. 1963 besuchte er als Zuschauer eine öffentliche Veranstaltung des Magischen Zirkels Erfurt und war begeistert. Nach einem Gespräch mit dem Zirkelvorsitzenden Wolfgang Umlauf erhielt er eine Einladung zur Zirkelsitzung und wurde Mitglied im MZvD. „Ich zeigte den Zauberefreunden meine gebastelten Requisiten und bekam lobende Anerkennung“, schildert Großkopf. Schnell machte er sich einen Namen in der Zauberszene.

Wolfgang Großkopf hat aber auch in der Welt der Gesellschaftsspiele einen klangvollen Namen. Er hat mehrere Dutzend Spiele entwickelt und einige sind veröffentlicht worden, wie etwa die Spiele „Chamäleon“ und „Bürokratopoly“ oder „Das Krämer-Brücken-Spiel.“

Die Ehren-Magica für das Lebenswerk vergibt der Magische Zirkel von Deutschland, seit 1912 der Verein der Berufs- und Amateurzauberkünstler, nur an sehr ausgewählte Persönlichkeiten der Zauberkunst. Wolfgang Großkopf ist nach Rüdiger Deutsch, Joro, Alfred Kellerhof, Eckhard Böttcher, Boretti, Dieter Ebel und Flip Hallema der achte Preisträger der Ehren-Magica für das magische Lebenswerk.